

August 2018

Rundbrief 08



Newsletter

BERICHTE, GEDENKTAG, NEUES AUS DEUTSCHLAND

Grußworte

Liebe Freunde,
es ist eine Freude, wenn man das Gute nicht nur für sich selbst tut, sondern für andere Menschen. So danken wir Ihnen für Ihre Gebete, Unterstützung und die Wertschätzung für die Geschwister, die Überlebenden des Genozids in Ruanda.

Der Vorstand von Iriba Shalom international e.V.

Inhalt dieses Briefs

- Erfolgreiche Projekte
- Ruandareise in der Gedenkzeit
- Neuigkeiten aus Deutschland



Foto: Peacemaker women von Ruhango/Shalom Ministries

Kontakt und Spendenkonto

Iriba Shalom international e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!

Kontakt

Iriba Shalom international e.V.

Heinrich-Schütz-Alle 287

34134 Kassel

Patenschaften, Spenden:

office@iriba-shalom-international.org

Projekte, Ruandareisen, Vorträge:

info@iriba-shalom-international.org

SCHAFE FÜR EIN BESSERES LEBEN

Eine Freude für die Frauen von Mukoma-Shangi, zwei Gemeinschaften von Iriba Shalom im Südwesten Ruandas, die während des Genozids vergewaltigt wurden und HIV/Aids infiziert sind: 26 von ihnen bekamen Schafe. Schafe sind für sie ein Zeichen, dass jemand an ihr Schicksal denkt. Sie bedanken sich bei den Spendern von der Mukomeze-Stiftung in Holland und freuen sich, dass es Leute gibt, die ihnen mit diesem Geschenk ihre tägliche Ernährung sichern. So können sie Kraft zum Leben bekommen, ohne sich zu sorgen. Mehr über unsere Viehzucht-



Große Freude bei den Frauen, die Schafe von der Mukomeze-Stiftung bekamen.

Projekte und wie Sie sich beteiligen können, erfahren Sie auf unserer Website!



SCHENKEN SIE KINDERN EINE BESSERE ZUKUNFT!

**Eine Patenschaft
für ein Kind kostet
Sie nur 30 Euro im
Monat.**

Dafür bekommt es das Schulgeld gezahlt, Kleidung und Essen und eine Krankenversicherung.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben. Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu!

Patenschaften schenken Freude und Hoffnung

Vor einigen Jahren haben wir Paten für Cynthia gesucht. Cynthia wohnt bei ihrer Großmutter, die noch nicht einmal genug Geld hatte, um ihr Kleidung kaufen zu können. So schämte Cynthia sich, unter Menschen zu gehen. Für beide – Oma und Kind – haben wir eine Patenfamilie in Deutschland gefunden. Die Enkelin bekommt Schulmaterial, beide haben nun Kleidung und Essen. Cynthia ist ein fröhliches Mädchen, das gerne am Kinderchor teilnimmt. Die Seniorin hat einen weiteren Schritt gemacht: Sie baut ein Haus! Die Hoffnung ist zurückgekehrt.

Hilfe zur Selbsthilfe Strickmaschinen im Einsatz?

In Mukoma-Shangi haben einige Frauen drei gebrauchte Strickmaschinen bekommen. Sie hofften auf eine Einkommensquelle. Da das Klima in diesem Gebiet gemäßigt ist, werden Schüler in Mukoma-Shangi aufgefordert, Pullover zu tragen. Die Frauen können zwar Pullover herstellen, aber die gebrauchten Strickmaschinen funktionieren nicht richtig. Sie wünschen sich daher

Unterstützung, um neue Strickmaschinen anschaffen zu können.

Spenden für neue Strickmaschinen können Sie gerne auf unser Spendenkonto überweisen.

Spendenzweck: Strickmaschine



Denise beim Besuch von Cynthia und ihrer Großmutter



RUANDAREISE IN DER GEDENKZEIT

Denise ist im April, in der Gedenkzeit des Völkermords, nach Ruanda gereist. Wenn wir auf die 24 Jahre nach dem Genozid zurückblicken, haben wir allen Grund Gott zu danken, denn er bestimmt das Leben der Menschen und schenkt wieder neue Hoffnung zum Leben.

Besuche im Krankenhaus

Besuche in den Familien der Witwen oder Besuche im Krankenhaus sind in der ruandischen Kultur immer willkommen. Die Witwen in Mukoma-Shangi leiden noch immer unter den Folgen des Genozids. Einige von ihnen konnte Denise im Krankenhaus besuchen.

Schul- und Hausbesuche

Denise traf sich mit den Patenkindern von Shalom Ministries im Büro in Kigali (Hauptstadt) und besuchte sie in Begleitung von Drocella, der Leiterin von Shalom Ministries, zu Hause, in den Familien und in der Schule. Insgesamt konnte Denise ca. 20 Besuche bei Patenfamilien machen. Wir danken den Mitarbeitenden unserer Partnerorganisationen und natürlich ganz besonders Ihnen, liebe Freunde der Ruandaarbeit, für Ihre Gebete und Unterstützung. Die Witwen und Waisen danken Ihnen herzlich, dass Denise in der Gedenkzeit zu ihnen geschickt wurde, um sie zu stärken und zu trösten.

Kinder der Versöhnung

Im Südwesten treffen sich regelmäßig Kinder beider damaliger Bevölkerungsgruppen. Die Kinder freuten sich, zum ersten Mal die Bibel auf Englisch mit Bildern zu lesen. Dieses Geschenk haben sie vom Bruderhof in Beach Grove (England) bekommen.



Kinder lesen die geschenkten englischen Bibeln.



Freude beim Erhalt des neuen Spielzeug.

Häuser Bauprojekt für Ruandas Witwen

Sie wurden vergewaltigt und mit HIV infiziert, ihre Männer und Kinder wurden getötet.

Gemeinsam verschaffen wir ihnen:

- ein eigenes Zuhause,
- Gerechtigkeit und Annahme und
- eine Stimme in der Gesellschaft!

6000 Euro kostet ein kleines Haus, 75 Euro kostet eine LKW-Ladung voll Steine. Jede Spende – ob groß oder klein, ist willkommen! Spenden Sie jetzt für das erste von 24 Häusern für Witwen im Südwesten Ruandas.

Nähere Infos senden wir Ihnen gerne per Mail zu!



NEUIGKEITEN AUS DEUTSCHLAND

Erfreulicher Schuleinsatz in Korbach

Schon zum zweiten Mal lud Johannes Grötecke, engagierter Lehrer an der Alten Landesschule (ALS) in Korbach, Denise und Wolfgang Reinhardt zu einer Unterrichtseinheit über Ruanda ein. Schülerinnen und Schüler des Kurses Politik und Wirtschaft der Jahrgangsstufe 12 hatten sich schon vorher mit den Themen „Ruanda“ und „Völkermord“ beschäftigt. Über 80 Schüler waren ganz bei der Sache. Eine Klasse führte sogar eine Verkaufsaktion durch, die 500€ Erlös für Projekte in Ruanda ergab. Noch einmal ganz herzlichen Dank den Schülern und dem großartigen Lehrer! Bei Interesse führen wir gerne

weitere Aktionen dieser Art an Schulen durch. Dazu wäre das Gedenkjahr des Völkermordes 2019 ein guter Zeitpunkt.

Daimler Pro-Cent-Initiative

11500 Euro konnten wir von der Daimler-Pro-Cent-Initiative für die Iriba Oase in Mukoma als Spende entgegennehmen. Dafür wird ein Computerschulungsraum dort gebaut. Wir berichten ausführlicher im nächsten Newsletter!

Vereinsvorstand

Im März wurde ein neuer Vorstand ins Amt berufen (siehe Foto rechts).

Datenschutzhinweis

Natürlich behandeln wir Ihre Daten nach geltendem Recht und geben sie nicht an Dritte weiter. Unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie auf unserer Website.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten, wenden Sie sich bitte an office@iriba-shalom-international.org.



Foto (v. links): Andreas Steuer, Wolfgang Reinhardt, Miriam Sinning und Denise Uwimana-Reinhardt